

(Read free) Mustang: Fnfzig Jahre Das offizielle Jubilumsbuch

## Mustang: Fnfzig Jahre Das offizielle Jubilumsbuch

Von Donald Farr

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #223361 in BcherVerffentlicht am: 2015-01-02Abmessungen: 12.28 x 1.18b x 10.04l, Einband: Gebundene Ausgabe256 Seiten | File size: 54.Mb

**Von Donald Farr : Mustang: Fnfzig Jahre Das offizielle Jubilumsbuch** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mustang: Fnfzig Jahre Das offizielle Jubilumsbuch:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einfach gutVon Mario SikorskiSeht gutes Buch, das die Geschichte des Mustangs wiedergibtDonald Far ist ja schon ewig in der Szene und der Herausgeber der Mustang Monthly Zeitung9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hervorragendes Buch zum Mustang-JubilumVon Thomas NehlertDer Ford Mustang feiert den 50. Jahrestag seiner Markteinfhrung. Aus diesem Anlass hat der Mustang-Spezialist Donald Farr dieses Buch geschrieben. Es ist ein wirklich beeindruckendes Werk entstanden, das die Entwicklung dieses ersten so genannten "Pony Cars" in allen Details dokumentiert. Farr, der auch regelmig fr das Magazin "Mustang Monthly" ttig ist, beschrnt sich dabei nicht auf die bloe Modellhistorie, sondern geht auch mit unendlich viel Wissen auf wirtschaftliche und technische Hintergrnde ein, steuert zahlreiche Anekdoten bei und lockert seine Texte durch die Wiedergabe von Pressestimmen und Portrts besonders ausgefallener Modellvarianten auf. Dabei wird deutlich, dass die 50jhrige Geschichte des

Mustang sich in keiner Weise kontinuierlich vollzogen hat, sondern von zahlreichen Brchen und Fragwrdigkeiten gekennzeichnet ist. Nach dem begeisternden Urmodell mit seinen Hochleistungs- und Shelby-Varianten aus den 1960er Jahren folgte erst 2005 wieder ein Mustang vergleichbaren Anspruchs und Designs, der bis heute einer konsequenten Weiterentwicklung unterzogen wird. Farr gliedert sein Mustang-Opus nach einem Vorwort von Edsel Ford II. in zehn Kapitel: \* Der Mustang kommt auf den Markt \* Big-Blocks, Machs und Bosses \* Das kleine Juwel \* Codename Fox: Die neue Rasse \* Fox-4: Rettet den Mustang \* Die Wiedergeburt \* Motorsport zur Imagepflege \* Studien und Prototypen \* Pop-Kultur \* Die Mustang Community. Schon dieses Inhaltsverzeichnis verdeutlicht, dass der Autor auch auf interessante Randthemen eingeht. Insbesondere die Darstellung der motorsportlichen Einstze mit dem Mustang von den GT-Rennen und Rallies der 1960er Jahre bis zur Nascar Nationwide Series 2012 gefllt mir besonders gut. Und selbstverstndlich erfahrt auch die legendre Verfolgungsjagd mit Steve McQueen und einem GT390 in dem Film "Bullitt" eine angemessene Wrdigung. Dieses Buch ist somit nicht nur beraus informativ und von beispielhafter Fachkompetenz geprgt, sondern vermag auch bestens zu unterhalten. Fr die sehr gute bersetzung zeichnet mit Thomas Imhof auch ein renommierter Motorjournalist verantwortlich. Mit fast 400 berwiegend farbigen und zum groen Teil auch groformatigen Fotos in bester Wiedergabequalitt ist dieses voluminse Jubilumsbuch exzellent illustriert und drfte in der Sammlung jedes Fans amerikanischer Automobile eine echte Bereicherung sein. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das umfangreichste Buch seiner Art zur Gesamthistorie. Von Dr. W. Priesnitz Ursprnglich handelt es sich bei einem Mustang um ein verwildertes Pferd, welches die nordamerikanischen Weiten bevlkerte. Es war eher ein kleines Tier, welches in der Regel nicht hher als 1,50m wurde. So muss es fr die Ford Manager recht nahe gelegen haben, das fr US-Mastbe recht kleine Auto eben Mustang zu taufen, mit welchem man sozusagen die neue Klasse der Pony Cars schuf, die ein Kontrastprogramm zu den spter aufgetauchten Muscle Cars bot, bei denen es sich wiederum um groe einfache Serienfahrzeuge mit ordentlich PS unter der Haube handelte. Zudem gab es damals aber auch noch einen allgemein bekannten Jagdbomber mit der Bezeichnung P51 Mustang.: - ) Und dennoch beriet man zunchst bei Ford bezglich eines anderen Taufnamens, nmlich Cougar. Seit rund 50 Jahren, also seit dem Jahr 1964 stehen die Mustangs bei Ford ohne Unterbrechung im Programm. Fr die eingefleischten Enthusiasten gelten oftmals nur die Modelle bis zum Jahr 1973 als echte Mustangs. Die Idee zum Mustang stammte vom italienischen Immigrantensohn und Ford Vizeprsident Lido Lee Iacocca und als Chefdesigner war Joe Oros verantwortlich. Um dessen Team herum trieben sich Ford-Marketingforscher, die angeblich genau wussten, was die immer grer werdende Generation der Zwanzig- bis Vierundzwanzigjhrigen sich als fahrbaren Untersatz wnschte. Oros war der Meinung, dass sich das Design an begehrten Ikonen aus Europa orientieren msse und so sollte sich die Front und die Linienfhrung an Coups der Marken Ferrari oder Maserati orientieren. Eine lange Motorhaube und ein kurzes Heck wurden ebenfalls aus diesem Grunde angestrebt. Ab etwa 1970 wurde nach einigen Facelifts ein neues greres Auto vorgestellt, welches nicht nur geliebt wurde, sondern auch aufgrund von seinem Zuwachs an Volumen auf Kritik stie. Infolge von der lkrise und neuen Abgasvorschriften schrumpften die Mustangs in der Mitte der 1970er Jahre sowohl im Volumen als auch in der Motorleistung. Mit der Vorstellung eines neuen Mustangs im Jahr 1979 spaltete die Fangemeinde, indem man sagte, dass dies kein Mustang, sondern ein Mazdang sei, denn dieser orientierte sich formal deutlich an japanischen Erfolgsmodellen. Gleiches galt auch noch fr dessen Nachfolger, wobei all diese so heftig kritisierten Fahrzeuge durchaus hohe Verkaufszahlen aufweisen konnten. Sie hatten nur immer weniger mit der ursprnglichen Idee des Mustangkonzepts zu tun. Ford gelang es erst wieder im Jahr 2005, ein leidenschaftliches Funkeln in die Augen der Mustangfangemeinde zu zaubern, als man bei der Vorstellung eines neuen Modells die Formensprache des Urmodells adaptierte und gleichzeitig wieder hohe Motorisierungen um die 300 DIN PS anbot. Verantwortlich fr den schicken Sportanzug war der neue Designchef J. Mays. In diesem Buch wird die gesamte Geschichte des Ford Mustangs natrlich detaillierter betrachtet. Es erschien zum 50. Geburtstag des Mustangs im GeraMond Verlag und gilt als das einzige von Ford offiziell lizenzierte Buch zum Klassiker. Der Autor Donald Farr gilt als der Mustang-Experte schlechthin, denn er schreibt bereits seit 30 Jahren fr das US Magazin Mustang Monthly und schrieb zuvor rund sechs Bcher allein ber Mustangs. Selbst nennt der Autor einen 1966er Mustang GT, den einst sein Grovater als Neuwagen erwarb, sein Eigen. Fr das umfangreiche Buch gewhrte ihm Ford vollen Zugang zu allen Archiven und von daher werden Sie hier auch bisher noch nie verffentlichte Pressefotos aus Produktion und Entwicklung entdecken. Texte sind in der amerikanischen Motorliteratur meist sehr salopp und kumpelhaft formuliert, was auch noch fr diese ins Deutsche bersetzte Version gilt. So finden Sie im Text auch viele interessante Anekdoten oder Fakten, von denen Sie zuvor noch nicht gehrt haben. So werden Sie darber informiert, dass man bei Ford den Mustang zunchst als Cougar vorstellen wollte oder dass man auch einen Viertrer anbieten wollte. Allerdings hat das Buch auch eine ab und zu konfus wirkende Struktur, die ebenso typisch fr US-Verlage ist. Bei diesem Buch scheint es sich dennoch um das bisher umfangreichste und best bebilderte Buch zur gesamtgeschichtlichen Betrachtung des Pony Cars zu handeln. Zunchst handelt der Autor die verschiedenen Mustang Jahrgnge bis in die Gegenwart ab, nicht bercksichtigt wurde allerdings der neueste Mustang, der ab 2014 auch in Deutschland offiziell bei Ford erhltlich sein soll. Natrlich fehlen auch nicht die gepimpten Kultfahrzeuge von Carroll Shelby, Roush oder der werkseigenen SVT Abteilung. Fr diesen Zweck sind sozusagen eigene Kapitel geschaffen worden. Auch Mustang-Studien, die nie in Serie gingen, werden gezeigt. Auerdem werden natrlich auch Fotografien

aus berühmten Filmklassikern gezeigt, die den Mustang zusätzlich zum Kultobjekt machen sollten (Vgl. Kapitel 9). Man denke dabei sicher an erster Stelle an Steve McQueen und den Streifen Bullitt. Ford nutzte vor einiger Zeit sogar Ausschnitte aus dem Film, um Werbung für eines seiner aktuellen Produkte zu machen. Ebenso huldigten auch Singer dem Mustang, darunter beispielsweise Wilson Pickett mit Mustang Sally. Bezüglich des Blicks auf die Mustang Clubszene wurde für diese Ausgabe auch ein Blick auf die deutschen Aktivitäten gelenkt. Für die Techno Classica 2014 in Essen soll zumindest laut einschlägiger Presse eine Mustang Show seitens der Clubszene geplant sein. Inhaltlich gibt es bezüglich des Buchs zumindest den Kritikpunkt, dass man leider auf einen angehängten Statistikteil mit Produktionszahlen, Sportserfolgen, etc. verzichtete. Das Bildmaterial ist vorwiegend historischer Art, aber dennoch stets gut in Szene gesetzt. Weniger aufsehenserregenden Fotos werden farbige und ansprechende Passepartout-Karten unterlegt. Das Layout ist von daher insgesamt als sehr gelungen zu bezeichnen. Bei Bedarf werden zusätzlich kleinere Informationskarten eingefügt, die sich mit speziellen Randthemen oder Porträts beschäftigen. Insgesamt ist so ein schöner Bildband entstanden, der dem Dauerbrenner Mustang durchaus gerecht wird. Neben der Corvette und dem Camaro gilt der Mustang als eines der wenigen Fahrzeuge, die ohne Unterbrechung bis heute gebaut werden und Kultstatus genießen. Das fest gebundene Buch umfasst rund 256 Seiten und verfügt über rund 400 meist farbige Abbildungen. Die Druckqualität ist als hochwertig zu bezeichnen. Das Format liegt bei 25x30,5cm und ist damit etwas größer als das bekannte DIN A4-Format. Der Inhalt gliedert sich wie folgt:- Vorwort von Edsel Ford II- Der Mustang kommt auf den Markt- Big-Blocks, Machs und Bosses- Das kleine Juwel- Codename Fox: Die neue Rasse- Fox-4: Rettet den Mustang- Die Wiedergeburt- Motorsport zur Imagepflege- Studien und Prototypen- Pop-Kultur- Die Mustang Community

**Kurzbeschreibung** Der Ford Mustang genießt einen legendären Ruf weit über die Grenzen der USA hinaus. Er gilt als Ahnherr der Pony-Car-Klasse, also von schnittigen Coups und Cabrios mit großvolumigen 6- und 8-Zylinder-Motoren. Pünktlich zum 50. Geburtstag des Mustangs erscheint das einzige von Ford offiziell lizenzierte Werk über den junggebliebenen Klassiker! Geschrieben von Donald Farr, dem langjährigen Redakteur des amerikanischen Fanmagazins Mustang Monthly. Über den Autor und weitere Mitwirkende Donald Farr schreibt seit über 30 Jahren für das US-Fanmagazin Mustang Monthly und ist Verfasser von einem halben Dutzend Büchern zum Thema Mustang. Ihm wurde für dieses Werk voller Zugang in alle Archive des Herstellers gewährt. Seine Reputation ist über jeden Zweifel erhaben, sowohl bei Ford als auch bei den zahllosen Mustang-Fans weltweit. Er ist stolzer Besitzer eines 1966er Mustang GT, den einst sein Großvater als Neuwagen erwarb.